Postulat

Verzichtsprogramm 2011: Beitrag des Grossen und Kleinen Landrats

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Davos beabsichtigt der Kleine Landrat ein „Verzichtsprogramm 2011" dem Grossen Landrat anfangs des nächsten Jahres vorzulegen und ihn auf den 1. Januar 2011 einzuführen. Wie aus den Ausführungen des Landammanns zu entnehmen ist, wird dies viele Bereiche der Gemeinde betreffen und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde werden ihren Beitrag zur Kosteneinsparung zu leisten haben.

Deshalb erscheint es mehr als angebracht, dass auch die politisch Verantwortlichen der Gemeinde ihren Beitrag an das Verzichtsprogramm leisten. Dabei geht es im Falle des Grossen Landrats um ein symbolisches Zeichen der Solidarität an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Im Falle des Kleinen Landrat gilt es, die Vorbildfunktion der Departementsverantwortlichen wahrzunehmen.

Der Kleine Landrat soll deshalb dem Grossen Landrat eine Änderung der „Verordnung zum Gesetz über die Entschädigungen der Behörden und Kommissionen der Landschaft Davos" (DRB 10.81) vorlegen, bei der

- alle Sitzungsgelder und Zulagen für die Arbeit im Grossen Landrat und in allen Kommissionen um 10 Prozent gekürzt werden.
- die Mitglieder des Kleinen Landrats (inkl. Landammann) um eine Klasse tiefer der kantonalen Personalverordnung eingestuft werden.

Die Vorlage soll spätestens mit dem „Verzichtsprogramm 2011" dem Grossen Landrat unterbreitet werden.

Vladimir Pilman

Mitunterzeichner

Davos, 21. September 2009